

Presseinformation

15. Oktober 2004

Machbarkeitsstudie für Präsentation der Venus von Willendorf

Gabmann: Wachauer Sehenswürdigkeit von Weltruf

„Die Venus von Willendorf stellt eine Wachauer Sehenswürdigkeit von Weltruf dar. An ihrem Fundort, in Willendorf, bestehen derzeit jedoch nur kleine Einrichtungen, die darauf hinweisen“, erläutert Wirtschafts-Landesrat Ernest Gabmann zum kürzlich gefassten Beschluss, eine Machbarkeitsstudie für die Präsentation der Venus von Willendorf zu fördern.

„Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines touristischen Produkts, um mit der Positionierung von Willendorf als ‚Venus-Ortschaft‘ die Bewusstseinsbildung der Bevölkerung in der Marktgemeinde Aggsbach zu verstärken und die Wertschöpfung in der Region zu erhöhen“, so Gabmann. Dazu soll u. a. das bestehende Steinzeitmuseum nach museumspädagogischen Anforderungen erweitert, die Fundstelle zugänglich gemacht und ein Themenweg zwischen Fundstelle und Museum angelegt werden.

Die Erstellung der Studie, die im Juli 2005 abgeschlossen sein soll, ist mit Kosten von 18.284 Euro verbunden. Die für dieses EURO FIT Projekt im Rahmen der LEADER+ Region Weltkulturerbe Wachau bewilligte Förderung umfasst ein Volumen von 14.627 Euro, zusammengesetzt aus 5.485 Euro Regional- und 9.142 Euro EU-Fördermittel aus dem EAGFL-Fonds/LEADER+ Programm. Projektträger ist der Verschönerungs- und Museumsverein Willendorf.